

Protokoll

3. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“

am 31. Mai 2016, von 17.00 bis 18.30 Uhr in Gübs mit anschließenden Grillen

Teilnehmer

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	38
davon anwesend (einschl. Vertretungsvollmacht)	20 (53 %)
darunter Wirtschafts- und Sozialpartner:	16 (80 %)
davon Vertretungsvollmacht für WiSo-Partner:	2
Beschlussfähigkeit:	ja

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Austritt und Aufnahme von Mitgliedern

TOP 3 Prozessmanagement

TOP 4 Projektmanagement

TOP 5 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 6 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Goldschmidt begrüßt alle Anwesenden zur 3. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“. Herr Heyer lässt sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Anmerkungen zum letzten Protokoll gibt es keine. Herr Goldschmidt stellt fest, dass über 50 % der Wirtschafts- und Sozialpartner vertreten sind (16 von 31 WiSo-Partnern). Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ ist damit beschlussfähig.

TOP 2 Austritt und Aufnahme von Mitgliedern

Dem LEADER-Management liegt eine Austritterklärung von Frau Schüler vor sowie zwei Aufnahmeanträge. Die Austrittserklärung von Frau Schüler wird angenommen. Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ beschließt über die Aufnahme von Frau Annelie Roloff. Frau Roloff kommt aus Heyrothsberge und wird als Privatperson auf Seiten der Wirtschafts- und Sozialpartner geführt.

Beschlussvorschlag: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ nimmt Frau Roloff als Wirtschafts- und Sozialpartnerin in die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ auf.

Begründung: Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ ist laut Geschäftsordnung als Initiativgruppe ohne feste Rechtsform organisiert. Mitglied kann jeder werden, der im Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe wohnt oder im Gebiet ein Projekt umsetzen möchte.

Interessenkonflikt: keiner

damit stimmberechtigte Mitglieder: 20

Beschlussergebnis: einstimmig

TOP 3 Prozessmanagement

Alle 23 Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt haben erfolgreich ihre Auflagen erfüllt. Eine offizielle, schriftliche Bestätigung wurde am 24. Mai 2016 auf dem internen LEADER-Arbeitskreis den LEADER-Managern überreicht. Die Empfehlungen sind im Rahmen der Evaluierungen einzuarbeiten. Frau Viehweg wird die Region wieder als LEADER-Managerin betreuen. Da es in der neuen Förderperiode zwei Förderrichtlinien gibt, gibt es auch zwei Bewilligungsstellen: für die RELE-Richtlinie ist es wie gehabt das ALFF Mitte bzw. Altmark in Person von Frau Prange und Herrn Deneke bzw. Herrn Wenslau und für die LEADER-Richtlinie das Landesverwaltungsamt Halle. Hier ist Herr Kittler der Ansprechpartner für die Region „Elbe-Saale“.

Insgesamt wurden landesweit 400 Vorhaben auf die 23 Prioritätenlisten gesetzt. Manche Lokale Aktionsgruppen schöpfen ihren FOR bereits aus. Die Prioritätenlisten 2016 sind für neue Projekte geschlossen, Nachnominierungen bzw. das Nachrücken von Projekten ist nicht mehr möglich.

Auf der Prioritätenliste 2016 „Elbe-Saale“ standen insgesamt 15 Projekte. Insgesamt wurden sieben Projekte bei den Bewilligungsbehörden eingereicht. Die Gründe, warum Projekte nicht eingereicht wurden, sind sehr weitgefächert: Schwierigkeiten bei der Vorfinanzierung, fehlende Zeit, gestiegene Baukosten, fehlende Eigenmittel oder fehlende Fördervoraussetzungen aufgrund der De-minimis-Regelung. Frau Prange ergänzt, dass die Vergleichbarkeit von Angeboten eine wichtige Rolle spielt und wer Unterschriftsberechtigt ist. Als Resümee bleibt festzuhalten, dass die Projektträger dahingehend sensibilisiert werden müssen, dass ein Platz auf der Prioritätenliste bedeutet, dass ihr Projekt präferiert wurde und andere Projekte abgelehnt wurden und eine Antragstellung zum Stichtag das Ziel ist. Das Projekt in Gnadau kann voraussichtlich bis zum Ende dieser Woche mit einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn rechnen. Herr Wenslau ergänzt, dass alle Projektträger aus dem Amtsbezirk Altmark, schriftlich aufgefordert werden, fehlende Unterlagen nachzureichen.

Frau Viehweg erläutert den Zeitplan für die Aufstellung der Prioritätenliste 2017 sowie die Einreichung der Förderanträge. Zunächst soll es nach den Sommerferien ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Salzlandkreis, den Vertretern der ÄLFF sowie der Kommunalvertreter geben. Thema ist „Wie erfolgt eine angestimmte und geregelte Projektberatung hinsichtlich LEADER-, ILE- und Dorferneuerungsanträgen?“. Ziel des Gesprächs soll sein, dass Projektträger wissen, an wen sie sich zu wenden haben und wie sie erfolgreich zu einem Förderantrag kommen. Die Projektträger müssen wissen, woran sie sind. Hierzu sind grundlegende Aussagen und Abstimmungen zwischen den einzelnen Institutionen erforderlich. Als Termin wird der 10. August 2016 anvisiert. Das LEADER-Management wird hierzu einladen.

Am 23. August 2016 soll die 1. Steuerungsgruppen-Sitzung stattfinden, um über die Fördermöglichkeiten und Förderunterschiede der Richtlinien zu informieren. Die Projektsteckbriefe selbst sind bis spätestens zum 1. September 2016 beim LEADER-Management einzureichen. Bislang liegen 35 Projekte dem LEADER-Management vor. Anschließend erfolgt Mitte September (13.09.2016) in einer 2. Steuerungsgruppensitzung die Beratung über die eingereichten Projekte. D.h. die Einordnung in die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), die Einordnung in die Förderrichtlinien sowie die Bewertung der Projekte. Nach dieser Sitzung werden die Projektträger über die Einordnung und die sich daraus ergebenden Fördermodalitäten informiert. Bleiben die Projektträger bei ihren Vorhaben wird das Projekt in der 4. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe vorgestellt. Die 4. LAG-Sitzung findet am 27. Oktober 2016 statt, so dass bis zum 10. November 2016 die Prioritätenliste fristgerecht beim Landesverwaltungsamt eingereicht werden kann.

Ende November (30. November 2016) organisiert das LEADER-Management einen Workshop „Förderantrag“. Dieser Workshop ist für alle Projektträger der Prioritätenliste 2017 verpflichtend. Anschließend haben die Projektträger zwei Monate Zeit, ihren Antrag auszuarbeiten und entsprechende Stellungnahmen einzuholen. Das LEADER-Management berät in dieser Zeit die Projektträger bei der Erarbeitung. Die vollständigen Anträge sind bis zum 1. Februar 2017 beim LEADER-Management einzureichen, so dass die geprüften und vervollständigten Anträge bis zum 1. März 2017 bei den Bewilligungsbehörden eingereicht werden können.

Frau Prange erläutert, dass für fast alle Teilmaßnahmen aus der RELE-Richtlinie die Antragsfrist der 1. März eines jeden Jahres ist. Ausnahme ist z.B. der ländliche Wegebau. Hier erfolgt die Antragstellung fortlaufend.

Der Projektsteckbrief wurde grundsätzlich überarbeitet (siehe Anlage zum Protokoll). Der Projektsteckbrief wurde um zwei Tabellen ergänzt: zum einen um die Tabelle „Fördermittelrecherche“, zum anderen um die Tabelle „Infrage kommende Förderungen“. In der Tabelle „Infrage kommende Förderungen“ werden die einzelnen Fördermodalitäten, Fristen etc. für den Projektträger transparent aufgeschlüsselt.

Für die Einordnung der Projekte in eine Richtlinie und die Beantwortung der Frage, ob das vorgelegte Projekt ein Vorhaben mit einem LEADER-Mehrwert ist, bedarf es einem intensiven Abstimmungsprozess unter Einbezug der ÄLFF.

Es wird angemerkt, dass die Lokale Aktionsgruppe grundsätzlich stärker nachhaken muss, ob die erforderlichen Genehmigungen beantragt wurden bzw. vorliegen bzw. ob die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist. Sind diese Unterlagen nicht vorhanden bzw. beantragt, sollten Projekte im Vorfeld abgelehnt werden. Es bestehen zudem Schwierigkeiten bei den Antragstellern bzgl. der Ausfüllbarkeit der Formblätter. Das ALFF Mitte hat diese Problematik ebenfalls erkannt und diesen Missstand an das Landwirtschaftsministerium (MULE) weitergeleitet.

TOP 4 Projektmanagement

Der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ stehen zukünftig mehr Richtlinie zur Verfügung, über die LEADER-Vorhaben prioritär gefördert werden können. Im Landwirtschaftsfonds (ELER) sind dies die

- LEADER-Richtlinie und
- RELE-Richtlinie.

Die LEADER-Richtlinie wird ab Sommer 2016 zusätzlich um Fördertatbestände aus dem Sozialfonds (ESF) ergänzt. Fördertatbestände sollen u.a. sein

- interkulturelle / religiöse Vorhaben,
- Maßnahmen zur Bewältigung des demografischen Wandels,
- arbeitsmarktorientierte Mikroprojekte und
- Kooperationen zwischen Schule und Unternehmen.

Darüber hinaus werden die Lokalen Aktionsgruppen Zugriff auf zwei Richtlinien aus dem Regionalfonds (EFRE) haben. Dies sind die

- energetische Sanierung für Sportstätten / STARK III und
- Kulturerbe-Richtlinie.

Beide EFRE-Richtlinien werden erst im Laufe des Jahres 2016 in Kraft treten. Für alle Lokalen Aktionsgruppen wird es einen spezifischen Finanziellen Orientierungsrahmen (FOR) für den ESF und EFRE geben. Dieser richtet sich nach den Kriterien Einwohner, Fläche und Qualität der LES. Für die LEADER-Region „Elbe-Saale“ liegt dieser FOR für den EFRE bei 272.000 Euro und für den ESF bei 155.000 Euro. Bei allen Richtlinien gilt erstmal grundsätzlich die Bruttoförderung.

Frau Viehweg liegen bereits 35 Projektsteckbriefe bzw. -nennungen vor. Es ist deshalb grundsätzlich die Frage, ob über die Presse ein Projektauftrag gestartet werden soll. Die Lokale Aktionsgruppe einigt sich darauf, die vorliegenden Projekte zu beraten und keinen weiteren Aufruf zu starten. Grundsätzlich gilt aber, dass potenzielle Projektträger bis zum 1. September 2016 die Möglichkeit haben, einen Projektsteckbrief beim LEADER-Management einzureichen. Frau Prange betont, dass die Projektträger hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen sensibilisiert werden müssen. Dies ist zunächst die Aufgabe des LEADER-Managements. Grundsätzlich sollten nur Projekte über die Lokale Aktionsgruppe gefördert werden, die helfen die Lokale Entwicklungsstrategie umzusetzen.

Es wird an die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ appelliert sich für den Erhalt der Eisenbahnbrücke bei Barby einzusetzen. Herr Goldschmidt merkt an, dass dies zurzeit nicht förderlich wäre.

TOP 5 Öffentlichkeitsarbeit

Die Internetseite der Region wurde aktualisiert. Das LEADER-Management wird, wie in der alten Förderperiode, einen Newsletter herausgeben. Für die LEADER-Region soll ein Corporate Design für z.B. Rollups oder den Newsletter erarbeitet werden. Diesbezüglich wird es ein Abstimmungstreffen mit dem Landkreis geben.

Am 24. Mai 2016 fand in Halle der interne LEADER-Arbeitskreis statt. Themen waren Kooperation, Prioritätenlisten, Änderungen der Richtlinie, Sprecherwahl sowie Beihilfe. Frau Viehweg wurde zur stellvertretenden Sprecherin des LEADER-Netzwerks Sachsen-Anhalt gewählt. Der nächste große LEADER-Arbeitskreis findet am 15. Juni 2016 in Magdeburg statt.

TOP 6 Sonstiges

Am 21. Juni 2016 findet die Gründungsversammlung des Vereines „Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen“ (BAGLAG) statt. Dieser Verein hat zum Ziel, die

- Interessenvertretung der LEADER-Aktionsgruppen auf Bundes- und EU-Ebene sowie
- Förderung des Erfahrungsaustauschs.

Der Jahresbeitrag liegt bei 300 Euro. Frau Viehweg wird zu dieser Gründungsveranstaltung nach Göttingen fahren.

Herr Goldschmidt bedankt sich bei allen für die Teilnahme, schließt die Sitzung und wünscht allen einen guten Appetit.

aufgestellt: G. Viehweg, 1. Juni 2016

Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projekttitlel	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Einordnung in die Lokale Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Handlungsfeldziel: Leitprojekt: Teilziel: (Wird vom LEADER-Management hinzugefügt.)		
Ausgangssituation	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Ziele	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Maßnahmenbeschreibung / Projektinhalt	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Projektträger	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Ansprechpartner	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Beteiligte Akteure/ Projektpartner	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Vernetzung	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Stand der Abstimmung	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
geplanter Umsetzungszeitraum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
voraussichtliche Projektkosten	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Hinweis	<i>Mit der Unterstützung der LEADER-Region erklären Sie sich einverstanden, sich im Rahmen des Datenschutzes an der Öffentlichkeitsarbeit und den Dokumentationspflichten der LAG zu beteiligen.</i>		
Erstellungsdatum	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Anlagen	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		



Fördermittelrecherche
(wird vom LEADER-Manager ausgefüllt)

Förderung über		Förderfähig	
Dokumentation			
Förderung über		Förderfähig	
Dokumentation			
Förderung über		Förderfähig	
Dokumentation			
Förderung über		Förderfähig	
Dokumentation			
Förderung über		Förderfähig	
Dokumentation			



Infrage kommende Förderungen
(wird vom LEADER-Management ausgefüllt)

Förderung über	Förderhöchstbetrag	Fördersatz	Art der Finanzierung	Antragsfrist	Anmerkung	Kontaktdaten